



Geschichte



Freitag, 19. Mai 2017

Entwicklung des Landesbetriebs IT.NRW

Die Geschichte von IT.NRW spiegelt die Entwicklung und zunehmende Bedeutung der Informationstechnik gerade auch für die Aufgaben der Statistik wider. Sie zeigt aber auch, dass mit der Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten der Informationstechnik und mit ihrer steigenden wirtschaftlichen Bedeutung immer wieder auch eine Neuorientierung im Bereich der Organisationsformen verbunden war.

1948 bis 1974: Statistisches Landesamt

Im Jahr 1948 wird das **Statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen** gegründet. Seine Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich Bevölkerungsstatistik. 1950 wird das erste Statistische Jahrbuch für das neue Bundesland Nordrhein-Westfalen herausgegeben.

1974 bis 2008: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

In den 1970er Jahren schlägt sich die wachsende Bedeutung der Informationstechnik, damals noch automatisierte bzw. elektronische Datenverarbeitung genannt, auch in der Organisation des Hauses wider. 1974 wird durch das Gesetz über die Organisation der automatisierten Datenverarbeitung in Nordrhein-Westfalen das **Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)** eingerichtet. Neben der amtlichen Statistik bildet nun auch die Informationstechnik einen Schwerpunkt der Aufgaben.

Zu Beginn der 2000er Jahre führt das Land Nordrhein-Westfalen sogenannte Landesbetriebe ein. Sie sind rechtlich unselbstständige, organisatorisch abgesonderte Teile der Landesverwaltung, deren Tätigkeit erwerbswirtschaftlich oder zumindest auf Kostendeckung ausgerichtet ist. Sie sollen die Kostentransparenz verbessern. Im Jahr 2001 wird die Landesbehörde LDS NRW in einen solchen Landesbetrieb umgewandelt.



2009 bis heute: Landesbetrieb Information und Technik

Mit einer Neuorganisation der Informationstechnik in der Landesverwaltung werden in den 2000er Jahren die IT-Ressourcen des Landes gebündelt, um die heterogene IT-Landschaft zu vereinheitlichen. 2009 wird deshalb durch die Zusammenführung des LDS NRW mit den Gemeinsamen Gebietsrechenzentren (GGRZ) in Hagen, Köln und Münster der neue **Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)** errichtet.

Der Konsolidierungsprozess der Landesverwaltung im IT-Bereich ist damit noch nicht abgeschlossen. Seit 2011 werden schrittweise über 200 IT-Fachverfahren der Landesverwaltung in den zentralen Betrieb bei IT.NRW übernommen.

Im Jahr 2018 feiert die amtliche Statistik in Nordrhein-Westfalen ihr 70-jähriges Bestehen. Seit dem 13.09.2018 führt IT.NRW bei der Wahrnehmung statistischer Aufgaben zusätzlich die Bezeichnung „Statistisches Landesamt“.